## ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 10. 12. 1898

»Wiener Allgemeine Zeitung«

Redaction:

IX/3, Universitätsstraße Nr. 6.

Administration:

Wien, 10. Dezemb. 1898

I. Schulerstraße Nr. 20.

Telegramm-Adreffe: »Allgemeine, Wien[«]. Telephon der Redaction: Nr. 805 u. 2180.

Administration: Nr. 1024.

Lieber Freund,

10

15

während ich unwol war ist D<sup>r</sup> Szeps nach Paris gereist, und ich erfahre jetzt, dass ein Betrag, welcher heute fällig war, nicht ausgezahlt werden kann, weil er nicht angewiesen wurde. Bitte, helfen Sie mir nochmals aus der Verlegenheit und senden Sie mir 10f. Ich werde Ihnen beide 10f. nächste Woche sicher zurückgeben. Ganz sicher. Ich brauche es wirklich (wegen meiner Leute) sehr notwendig.

Herzlichst Ihr

Salten

CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »109«

## Erwähnte Entitäten

Personen: Julius Szeps

Orte: Paris, Schulerstraße, Universitätsstraße, Wien

Institutionen: Wiener Allgemeine Zeitung

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 10. 12. 1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03285.html (Stand 14. Dezember 2023)